

Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des
GEMEINDERATES

am 11.06.2018 in Wolfsgraben

Beginn: 19:02 Uhr

Ende 19:06 Uhr

Die Einladung erfolgte am
durch Einzelladung

05.06.2018

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin Claudia Bock
Vizebürgermeister Christian Trojer

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR	Herbert Lechner	GGR	Gertrud Gegenbauer
GGR	Josef Pranke	GGR	
GR	DI Stefan Lechner	GR	Louda Kurt
GR	GR Sabine Lechner	GR	Mag. Simon Lechner
GR	Andreas Hochmuth	GR	Gertrude Krejci
GR	Gabriele Holzer	GR	Alfred Apl
GR	Dr. Petra Didcock	GR	Elvis Mustedanagic
GR	Ing. Frey Roland	GR	DI Christoph Strickner
GR	Siegfried Döring		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GGR	Mag. Kerstin Schneiderbauer	GR
GR		GR
GR		GR

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GR

Vorsitzender: Bürgermeisterin: Claudia Bock
Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig (bis nach Aufnahme der Dringlichkeitsanträge
in die Tagesordnung)

Schriftführer: VB Heinz Bugkel

Tagesordnung:

- .) Dringlichkeitsantrag "Umgehende Klärung über den Zustand Regenwasserkanal J. Huttererstraße und Sanierung - Beschluss"
 - .) Dringlichkeitsantrag "Resolution "Nein zu einer City-Maut in Wien" - Beschluss"
 - .) Dringlichkeitsantrag "Planungsfreigabe für Hauptstraße 54-56 an Arthur Krupp - Beschluss"
-

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, overlapping loops and lines, positioned in the lower right quadrant of the page.

Frau Bgm. Bock eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr und stellt fest, dass die Ladungen zur Sitzung fristgerecht zugestellt wurden und dass Beschlussfähigkeit gegeben ist. Entschuldigt ist Frau GGR Mag. Schneiderbauer.

Zur Tagesordnung gibt es seitens des Gemeinderates keine Einwendungen.

Es werden 3 Dringlichkeitsanträge eingebracht, deren Aufnahme in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung von Frau Bgm. Bock zur Abstimmung gebracht wird:

Dringlichkeitsantrag „Umgehende Klärung über den Zustand des Regenwasserkanals in der Josef Hutterer Straße sowie dessen Sanierung“, eingebracht von Herrn GR Apl und 3 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats. (Beilage 1)

Die Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung unter Punkt 14a wird einstimmig beschlossen.

Dringlichkeitsantrag „Resolution „Nein zu einer City-Maut in Wien““, eingebracht von Frau Bgm. Bock. (Beilage 2)

Die Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung unter Punkt 15a wird einstimmig beschlossen.

Dringlichkeitsantrag „Resolution „Planungsfreigabe für Hauptstraße 54-56 an Arthur Krupp - Beschluss“, eingebracht von den Gemeinderatsmitgliedern der ÖVP Wolfsgraben. (Beilage 3)

Die Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung unter Punkt 15b wird einstimmig beschlossen.

Die Anfrage von Herrn GGR Pranke, ob die Punkte „2) 26. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes – Beschluss“ und „3) 6. Änderung Bebauungsplan – Beschluss“ von der Tagesordnung dieser Gemeinderatssitzung abgesetzt werden wird von Frau Bgm. Bock mit „nein“ beantwortet.

Daraufhin verlassen die anwesenden Gemeinderatsmitglieder der Fraktion „Aktives Wolfsgraben“ und der Fraktion „Die Grünen Wolfsgraben“ den Sitzungssaal.

Nachdem ab diesem Zeitpunkt keine Beschlussfähigkeit mehr gegeben ist, schließt Frau Bgm. Bock die Gemeinderatssitzung um 19 Uhr 06.

DRINGLICHKEITSANTRAG

Gemäß §46 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragen die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates eine umgehende Klärung über den Zustand des Regenwasserkanals in der Josef Hutterer Straße sowie dessen Sanierung.

Begründung:

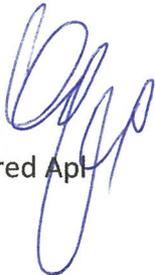
Durch die Unwetter/Gewitter der letzten Wochen sind erhebliche Schäden an privaten Wohnhäusern entstanden. Es scheint, dass der Regenwasserkanal über private Grundstücke ohne vorhandene Servitutsrechte geleitet und auch nicht gewartet wird.

Dringlichkeit:

Dringlichkeit ist gegeben, um durch zügige Sanierung weitere Schäden zu verhindern.

Wolfsgraben, 11.06.2018

GR Alfred Apl



Dringlichkeitsantrag von Frau Bürgermeisterin Bock gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 betreffend RESOLUTIONSANTRAG „Nein zu einer City-Maut in Wien“ zur Behandlung in der Gemeinderatssitzung vom 11.06.2018

Begründung

In diversen Medien wurde eine Debatte zu einer City-Maut in Wien angestoßen. Nach der Ausweitung der Wiener Kurzparkzonen wäre dies erneut eine Maßnahme, die ausschließlich zu Lasten der Pendlerinnen und Pendler geht. Schon bei der Ausweitung der Kurzparkzonen wurden seitens der Stadtgemeinde Wien keine Entlastungsmaßnahmen gesetzt – wie beispielsweise der Ausbau der Wiener P&R-Anlagen. Wolfsgraben bekennt sich zum Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel und wird diese auch in Zukunft fördern. Maßnahmen wie die City-Maut lehnen wir jedoch im Interesse jener Pendlerinnen und Pendler, die auf ihr Auto für ihren Beruf angewiesen sind, entschieden ab. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben es sich nicht verdient, dass auf ihrem Rücken populistisch versucht wird, kurzfristige politische Aufmerksamkeit zu generieren. Die Dringlichkeit ist gegeben, da der Gemeinderat der Gemeinde Wolfsgraben rasch zu einer Willensbildung kommen muss, um etwaigen politischen Schnellschüssen in Wien zuvor zu kommen.

Aus diesen Gründen wird beantragt:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Bürgermeister der Gemeinde Wolfsgraben möge an den Bürgermeister der Stadt Wien sowie an die NÖ Landesregierung folgende Resolution übermitteln:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wolfsgraben hat sich in seiner Sitzung am 11.06.2018 mit Mehrheit gegen die Einführung einer City-Maut in Wien ausgesprochen. Traditionell pendeln viele Gemeindebürger zur Arbeit nach Wien und sorgen so für Wertschöpfung in der Bundeshauptstadt. Viele Pendlerinnen und Pendler sind jedoch auch auf Grund der Entfernungen und Arbeitszeiten auf ihr Auto angewiesen. Diese würden durch die Einführung einer City-Maut über die Maße getroffen. Gleichzeitig wurden durch die Ausweitung der Wiener Kurzparkzonen bereits Maßnahmen getroffen, um den Autoverkehr in Wien zu reduzieren. Als Gemeinde bekennen wir uns dazu, den öffentlichen Verkehr weiter auszubauen, sprechen uns jedoch ganz klar gegen Zwangsmaßnahmen – wie es eine City-Maut wäre – aus. Im Gegenteil: Wir ersuchen die Stadt Wien, sich klar von einer solchen Maßnahme zu distanzieren und die Wiener Umlandgemeinden in die Weiterentwicklung der Verkehrsmaßnahmen, die auch Einpendler betreffen, entsprechend einzubinden.

Gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 wird beantragt, der Gemeinderat möge der Behandlung dieses Dringlichkeitsantrages in der Sitzung vom 11.06.2018 zustimmen.

11.06.2018


Bürgermeisterin Claudia Bock

DRINGLICHKEITSANTRAG

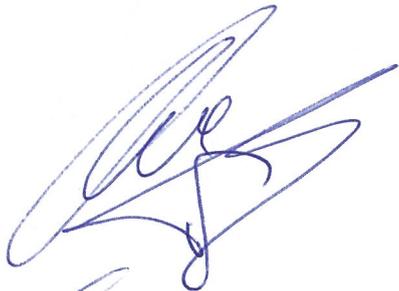
Gemäß § 46 NÖ Gemeindeordnung 1973 beantragt die unterfertigenden Mitglieder des Gemeinderates die Aufnahme des Punktes „Planungsfreigabe für Hauptstraße 54-56 an Arthur Krupp - Beschluss“ in die Tagesordnung der ~~nicht~~ öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 11.06.2018.

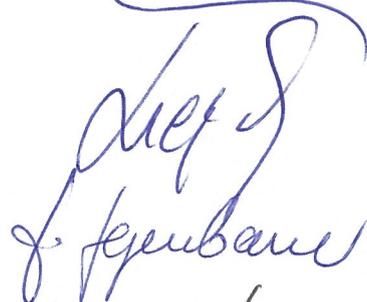
Begründung:

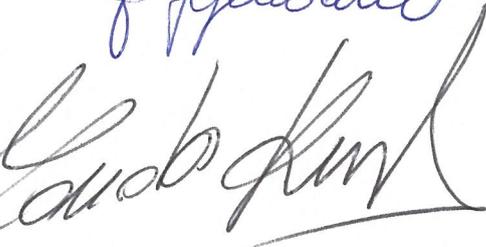
Um im Herbst in den Gestaltungsbeirat und in die Fördervergabebesitzung zu kommen. Der Baustart soll nicht länger hinausgeschoben werden.

Wolfsgraben, 11.06.2018

Agg RZ  




dieter
J. Feurbauer

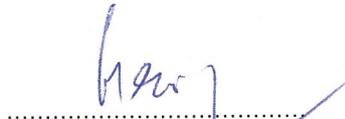
  

Mag. Erika Lehner



Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 22.06.2019 genehmigt.

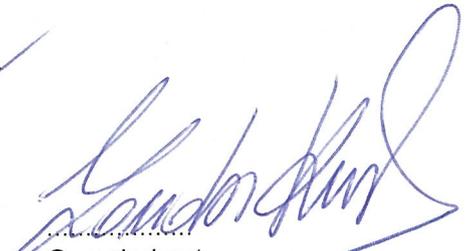

.....
Bürgermeisterin


.....
Schriftführer


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat